

In einer Einwanderungsgesellschaft müssen Bedingungen geschaffen werden, in denen sich alle Menschen entfalten und selbst verwirklichen können. Dies gilt auch für die sexuelle Orientierung und Identität. Wichtig ist, dass Jede/r entsprechend ihrer/seiner kulturellen Überzeugung handeln kann und nicht gezwungen wird, in Deutschland gängige Verhaltensweisen in Bezug auf ein Coming Out zu übernehmen. Gegenstand dieser Tagung sind die kulturellen Unterschiede und Erfordernisse in Bezug auf Homo- und Bisexualität sowie Transidentität.

В иммиграционном обществе должны быть созданы необходимые условия для развития и самоосуществления всех людей. Это касается и сексуальной ориентации и идентичности. Важно, чтобы каждый мог действовать в соответствии со своими культурными убеждениями и не был вынужден перенимать распространенные в Германии образцы поведения, например, при каминг-ауте. Темой этого заседания являются культурные различия и требования в отношении гомо-, би- и транссексуальности.

قفاوتت أن بجي سانجأل او فاي طأل فل تخم عمدتجم يف يتح عي عامتجال اقاالعل ا شيح نم رومأل لك هي ة. ةيوس ةكسامتمو ةنيجه ةروصب سانل لك شيعتي نا مهمل نمف. ةيوسنجال ةقالعل ةسرامم على علمتشي اذو ةروصب عي عامتجال او ةيفاقثلا متايح درف لك سرامم ذخؤي اينامل يف. ةيجراخ اقاياضمو طغض نودبو ةرح نود داتعمل ماظنل ن ع جراخل كولسل ل ائمل ل لبس على ةيفاقثلا تافال تخال اليه ةرضاحملم هذه عوضوم لكاشم ةسراممو سنجال ريغت عوضوم يف ةمزالل ا تابلطتمو (سكس يبوسكس وموه) نيي لئمل دن ع سنجال

ஒரு குடியேற்றச் சமுதாயத்தில் எல்லா மக்களும் தாங்கள் கூடியதாகவும், தங்களைத் தாங்களே பூர்த்தி செய்யக் கூடியதாகவும் இருக்கக்கூடிய நிபந்தனைகள் உருவாக்கப்படவேண்டும். இது பாலுறவு பற்றிய விளக்கத்துக்கும், அடையாளத்துக்கும் கூடப் பொருந்தும். ஒவ்வொருவரும் தங்கள் கலாச்சார நம்பிக்கைகளுக்கு இணங்கச் செயற்படக்கூடியதாகவும், எவரும் ஜேர்மனியில் உள்ள பொதுவான நடத்தைகளைக் கடைப்பிடிக்க வேண்டுமென்று கட்டாயப்படுத்தக்

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Bitte melden Sie sich an unter:
<http://tagung.csd-bi.de>

Tagungsort:

Haus der Kirche
Markgrafenstr. 7
33602 Bielefeld

<http://www.kirche-bielefeld.de/cms/199> (Anfahrtsskizze)

www.facebook.com/SchwulesNetzwerkNRW

Für eine starke Community!

Schwules Netzwerk NRW
Wir informieren, vernetzen und bewegen.

Links:

www.baraka-online.info

Anlaufpunkt für schwul-lesbische Migranten in Köln

www.quarteera.de

Verein für russischsprachige LGBT

www.gladt.de

Selbst-Organisation von türkeistämmigen LSBTT

www.aidshilfe-essen.de/index.php?id=66

Masallah - Gruppe schwuler und bisexueller Männer mit Migrationshintergrund:

www.ermis.de

griechische lesbisch-schwule Community in Deutschland

www.lsvd.de/30.o.html

Liebe ohne Grenzen!?

Homosexualität, Kultur, Migration

Любовь без границ !?

Гомосексуализм, культура, миграция

! دودح ال ب بح

ةرجه او ، ةفاقثلا ، يسنجال ذوذشلا

எல்லைகளற்ற காதல்!?

ஒரு பால் உறவு, கலாச்சாரம், குடியேற்றம்

Tagung im Rahmen der Bielefelder CSD
Kulturwoche 2012

Netzwerk lesbischer und schwuler Gruppen in Bielefeld e.V.

26.06.2012

Haus der Kirche
Bielefeld



gefördert durch



in Kooperation mit
Bielefeld
Ausschuss für Integration und
interkulturelle Angelegenheiten

Liebe ohne Grenzen!?

In allen Ländern der Welt leben auch Frauen, die Frauen lieben und auch Männer, die Männer lieben und/oder Sex mit Personen des gleichen Geschlechts haben. Darüber hinaus können Menschen unterschiedliche sexuelle Identitäten besitzen.

Auch wenn in vielen Großstädten das Klima gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transidenten (LSBT; engl. LGBT) liberaler zu werden scheint, werden weltweit – auch in Deutschland – Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diffamiert, ausgegrenzt oder gar verfolgt.

Wie in unterschiedlichen Ländern und Kulturen mit anderen sexuellen Identitäten umgegangen wird und wie Menschen ihre sexuelle Orientierung leben können, sind Themen dieser Tagung.

Wie können Menschen, die Migration selbst oder in ihren Familien erleben bzw. erlebt haben, ihre andere sexuelle Orientierung leben?

Welche Bedingungen und Freiräume sollte eine Einwanderungsgesellschaft schaffen und bereitstellen, damit Menschen unterschiedlichster kultureller Identität sich selbst verwirklichen und frei entfalten können?

Auf dieser Tagung werden wissenschaftliche Erkenntnisse dargestellt und diskutiert sowie verschiedene Beratungsangebote vorgestellt.



Ablauf

09.00	Grußwort
09.15	Vortrag „Alles homo, oder was?“ Ethnologische Perspektiven auf Geschlecht-identität und sexuelles Begehren Dr. Thamar Klein
10.15	Pause
10.30	Vortrag Lesben und Schwule mit Migrationshintergrund Prof. Melanie Steffens
11.30	Vortrag Homophobie und Transphobie im Kontext mehrdimensionaler Diskriminierung und Gewalt Saideh Saadat-Lendle
12.15	Mittagspause
13.15	Film „Auf zwei Inseln tanzen. Schwule türkische Männer zwischen zwei Kulturen.“ Ein Projekt der Aids-Hilfe Bielefeld Peter Struck
13.45	Vortrag „Dort bin ich schwul, hier bin ich Ausländer ...“ Heteronormativität und Rassismus Zülfukar Cetin
14:45	Pause
15.00	Vortrag „Fremd im eigenen Land? Russischsprachige LGBT in Deutschland und Russ-land“ Wanja Kilber
15.45h	Pause
16:00	Vortrag Interkulturelle Öffnung der Beratungsstellen für LSBT baraka, Jacek Marjanski
16.45	Vortrag Beratung von Migrationsfamilien Ilka Borchardt
17.30	Abschluss und Ende der Veranstaltung Moderation Prof. Dr. Klaus Müller

Referenten/innen

Ilka Borchardt, Ethnologin und Geschlechterforscherin, Projektleitung „Migrationsfamilien“, Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)Köln.

Dr. Zülfukar Çetin hat an der Freien Universität Berlin am Institut für Soziologie promoviert. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Rassismus und Antimuslimischer Rassismus, kritische Migrationsforschung, Homophobie, Heteronormativität und Intersektionalität. Seine Dissertationsarbeit „Homophobie und Islamophobie. Intersektionale Diskriminierungen binationaler schwuler Paare in Berlin“ ist bereits im März 2012 im trans-crypt Verlag erschienen.

Wanja Kilber, Vorsitzender im QUartEERa e.V. - bundesweiter Verein für russischsprachige LGBT. Zusammenarbeit mit LGBT-Organisationen in St.Petersburg im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Hamburg.

Dr. Thamar Klein ist Ethnologin mit u.a. den Schwerpunkten Medical Anthropology und Queer Theories. Sie ist seit Januar 2009 Research Associate am Somatechnics Research Centre, Macquarie University in Sydney, Australien. Sie ist Mitglied im Herausgeberbeirats der Zeitschrift „Liminalis. Zeitschrift für geschlechtliche Emanzipation“ und 2. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Medical Anthropology der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde.

Jacek Marjanski, Grafiker und CAD-Konstrukteur in Köln, Mitbegründer der Selbstorganisation „baraka - a place for international lesbians, gays & friends“ im Kölner RUBICON (2005). Seit 2007 zuständig für Interkulturelle Arbeit und Migration im RUBICON, Leiter von baraka.

Saideh Saadat-Lendle, Psychologin, Diversitytrainerin, Leiterin des Antidiskriminierungsarbeitsbereichs der Lesbenberatung. Arbeitsschwerpunkte: Antigewalt und Antidiskriminierungsberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit. LesMigas, Berlin.

Prof. Dr. Melanie Steffens, Professorin für Soziale Kognition und Kognitive Psychologie am Institut für Psychologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie ist Mitglied der DFG-Forschergruppen „Diskriminierung und Toleranz in Intergruppenbeziehungen“ und „Person Perception“. Sie ist Herausgeberin der Zeitschrift Experimental Psychology.

Peter Struck, Diplom-Pädagoge, Geschäftsführer der Aids-Hilfe Bielefeld, aktiv in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit sowie Prävention für schwule und bisexuelle Männer.